

## Die unsichtbare Ubiquität der Wissenschaftsrhetorik. Aktualität und Perspektiven eines vernachlässigten Forschungsparadigmas

Das in der angelsächsischen Tradition immer hoch im Kurs gestandene Forschungsparadigma **rhetoric of science** scheint in deutschsprachigen Ländern nie auf ein dergleichen massives Interesse gestoßen zu sein. Dies ist umso erstaunlicher, als die Literatur- und Kulturwissenschaft hierzulande in den letzten 30 Jahren nie aufgehört haben, Poetologie und Medialität von Wissen zu untersuchen sowie der Frage nach der epistemischen ‚Aus-sagekraft‘ literarischer Texte nachzugehen. Dennoch: Konnte sich eine deutschsprachige Tradition der Wissenschaftsrhetorik nicht wirklich etablieren, so lässt sich zugleich eine „unsichtbare Ubiquität“ der Rhetorik innerhalb der Wissenspoetologie beobachten. Der Workshop setzt sich deshalb zum Ziel, über die Rhetorik des wissenschaftlichen Wissens und über ihre Formen und Funktionen explizit zu reflektieren und dabei darüber nachzudenken, ob und inwieweit eine (revidierte) Wissenschaftsrhetorik neue Forschungsperspektiven generieren kann.

Konzept und Organisation:  
Elisabetta Mengaldo  
(Università di Padova)  
und Riccardo Nicolosi  
(LMU München)

[www.slavistik.lmu.de](http://www.slavistik.lmu.de)



# Wissenschafts- rhetorik der

# Ubiquität

# Die unsichtbare

**Workshop**  
**22./23. Juni**  
**2023**

**Aktualität und**  
**vernachlässigten**

**Perspektiven eines**  
**Forschungsparadigmas**

**Ort: Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, München**

22. Juni

10:00 - 10:30

**Elisabetta Mengaldo,**  
**Riccardo Nicolosi**

Begrüßung und Einleitung

10:30 - 11:30

**Hans-Jörg Rheinberger**  
(MPI Wissenschaftsgeschichte  
Berlin)

Facetten experimenteller  
Rhetorik

11:30 - 12:30

**Karin Krauthausen** (HU Berlin)

Rhetorik des Materials:  
>Naturnachahmung< und  
>Verlebendigung< in den  
zeitgenössischen Material-  
wissenschaften

**Mittagessen bis 14.00**

14:00 - 15:00

**Peter Schnyder**

(Universität de Neuchâtel)  
„Vor der Sündfluth!“ Zur  
Rhetorik breit rezipierter  
Darstellungen geologischen  
Wissens um 1850

15:00 - 16:00

**Yvonne Wübben**

(Ruhr-Universität Bochum)  
Deutschsprachige Lehrbücher  
der Psychiatrie (um 1900).  
Neuere Ansätze in der  
Wissenschaftsrhetorik

**Kaffeepause bis 16.30**

16:30 - 17:30

**Kärin Nickelsen** (LMU München)

„Methodische Verirrung“?  
Analogieschlüsse in der  
Stoffwechselforschung  
(ca. 1840-1920)

**19.00 gemeinsames Abendessen**

10:00 - 11:00

**Rüdiger Campe**  
(Yale University)

Direkte und indirekte Be-  
schreibung bei Ernst Mach

11:00 - 12:00

**Stefan Willer** (HU Berlin)  
Wahrrede. Überlegungen zur  
Rhetorik der Etymologie

**Kaffeepause bis 12.30**

12:30 - 13:30

**Anna-Maria Gasser** (FU Berlin)  
„Deshalb lehrt niemand  
die Geometrie auf diese  
Weise“ - zur unrhetorischen  
Rhetorik griechischer  
Mathematik

**Mittagessen bis 15.00**

15:00 - 16:00

**Christina Brandt**  
(Universität Jena)

Metapher, Narration, Wis-  
sen - wissenschaftshisto-  
rische Annäherungen an die  
„Aktualität der Rhetorik“  
nach dem practical turn

16:00 - 17:00

**Richard Nate**  
(Katholische Universität  
Eichstätt-Ingolstadt)  
Von Kriegen und Märschen:  
Metaphern und Narrative im  
Streit um die Wissenschaft

**Kaffeepause bis 17.30**

17.30 - 18:00

Abschlussdiskussion  
und Ende des Workshops